

**Beschlussvorlage**

Vorlage Nr.: BV/2015/138

Fachbereich/Amt: I - Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	Datum: 02.09.2015
Bearbeiter-in/Tel.: Herr Schulz / 04403/604-281	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	22.09.2015	öffentlich
Verwaltungsausschuss	22.09.2015	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	06.10.2015	öffentlich

**Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2014 sowie Gebühreennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2014 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2014**

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss gemäß der §§ 58 Abs. 1 und 140 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung folgenden Beschlussvorschlag:

1. Es werden festgestellt:
  - a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2014
    - auf der Aktiv- und Passivseite mit je 28.551.217,66 Euro
    - die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01.-31.12.2014
      - in der Ertragsseite mit 5.023.123,10 Euro
      - und der Aufwandsseite mit 4.611.057,10 Euro
    - der Jahresgewinn 2014 mit 412.066,00 Euro
  - b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 412.066,00 Euro wird wie folgt verwendet:
  - a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 23.266,00 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges  
Abwasserbeseitigung in Höhe von 127.700,00 Euro  
wird als Eigenkapitalverzinsung  
gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den  
Haushalt der Gemeinde abgeführt.

c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges  
Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 261.100,00 Euro  
wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß  
§ 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den  
Haushalt der Gemeinde abgeführt.

3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2014 wird festgestellt.

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

#### **Sachverhalt:**

Gemäß § 4 Abs. 4 Ziffer 7 der Betriebssatzung für die Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser entscheidet der Betriebsausschuss über den Vorschlag an den Rat, den Jahresabschluss festzustellen, dem Betriebsleiter Entlastung zu erteilen und über die Behandlung des Ergebnisses zu entscheiden.

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die GÖKEN, POLLAK und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft. Über die Prüfung legte die Prüfungsgesellschaft einen umfangreichen Bericht vor, der dieser Vorlage als Anlage beigelegt ist.

In dem Bericht wird ausführlich zur Entwicklung des Eigenbetriebes Stellung genommen, so dass hier nur noch ergänzende Erläuterungen gegeben werden.

#### **I. Betriebszweig Wasserversorgung:**

Im Bereich der Wasserversorgung konnte die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 56.600,00 € nicht erwirtschaftet werden. Grund hierfür sind im Wesentlichen die gegenüber dem Vorjahr geringeren Umsatzerlöse (22 T€), erhöhter Materialaufwand (29 T€) und gestiegene Personalkosten (22 T€). Da der steuerliche Mindestgewinn in Höhe von **38.985,47 €** ebenfalls nicht erwirtschaftet werden konnte, wurde die an die Gemeinde abzuführende Konzessionsabgabe in Höhe von 67.061,32 € vollständig gekürzt. Somit werden insgesamt **23.266,00 €** vorbehaltlich des Beschlusses des Rates, an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

## Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2014 T €	2013 T €	2014 In % BS	2013 In % BS
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen	2.767	2.737	84,8	88,6
Umlaufvermögen	493	349	15,1	11,3
Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	0,1	0,1
Summe Aktiva	3.263	3.088	100,0	100,0
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	965	977	29,6	31,6
Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-
Empfangene Ertragszuschüsse	93	122	2,9	4,0
Rückstellungen	23	30	0,7	1,0
Verbindlichkeiten	2.182	1.959	66,9	63,4
Summe Passiva	3.263	3.088	100,0	100,0

Die Bilanzsumme ist um rd. 175 T€ gestiegen.

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen aufgrund der Investitionen. Das Umlaufvermögen ist um rd. 144 T€ gestiegen.

Die Höhe der Forderungen ist insbesondere Ergebnis der Jahresgebührenabrechnung. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 223 T€.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Darlehen in Höhe von 240.000,00 € aufgenommen.

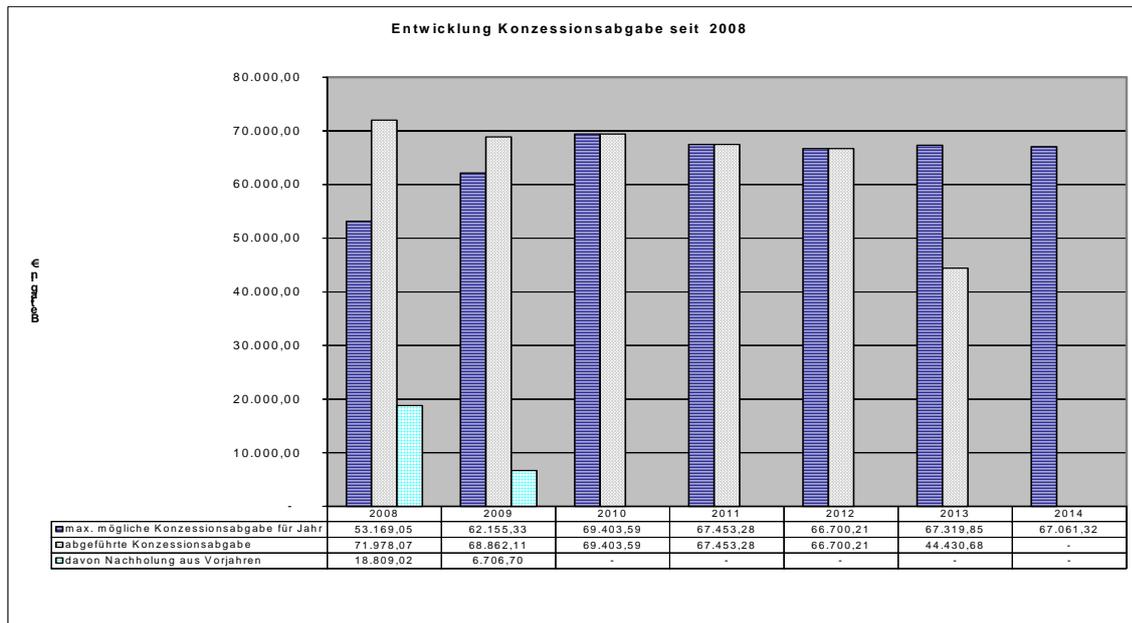
## Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2014 T €	2013 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	836	864	-28	-3,2
Betriebliche Aufwendungen	780	788	-8	-1,0
Betriebsergebnis	56	76	-20	-26,3
Finanzergebnis	-32	-32	0	0,0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	24	44	-20	-45,5
Steuern	1	9	-8	-88,9
<b>Jahresergebnis</b>	<b>23</b>	<b>35</b>	<b>-12</b>	<b>-34,3</b>

Der Jahresgewinn verringerte sich um rd. 12 T€ auf 23.266,00 €. Somit konnte der Mindestgewinn (38.985,47 €) nicht erwirtschaftet werden. Die Konzessionsabgabe wurde vollständig gekürzt. In den Umsatzerlösen sind rd. 42 T€ aus Baukostenzuschüssen enthalten. Diese Mittel dienen dem Grunde nach der Finanzierung des Vermögensplanes. Durch die steuerlich erforderliche Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden diese Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen erfolgswirksam verbraucht.

## Konzessionsabgabe



## II. Betriebszweig Abwasserbeseitigung:

Im Bereich der Abwasserbeseitigung konnte ein Jahresgewinn in Höhe von **127.700,00 €** erzielt werden, der, vorbehaltlich des Beschlusses des Rates, als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Gemeinde abgeführt wird.

### Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2014 T €	2013 T €	2014 In % BS	2013 In % BS
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen	17.961	18.853	92,3	93,8
Umlaufvermögen	1.499	1.254	7,7	6,2
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	0,0	0,0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>19.461</b>	<b>20.108</b>	<b>100,00</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	6.801	6.764	34,9	33,6
Empfangene Ertragszuschüsse	2.824	2.991	14,5	14,9
Rückstellungen	1.164	888	6,0	4,4
Verbindlichkeiten	8.672	9.465	44,6	47,1
<b>Summe Passiva</b>	<b>19.461</b>	<b>20.108</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 647 T € verringert.

Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen um 892 T € zu. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um rd. 245 T €.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme erhöht sich unwesentlich um 1,3 %. Aufgrund der Zuführung zur Gebührenüberdeckung erhöhten sich die Rückstellungen. Die Höhe der Forderungen ist insbesondere Ergebnis aus der Jahresgebührenabrechnung. Die Verbindlichkeiten verringerten sich um 793 T€.

Im Jahr 2014 wurden keine Fremdmittel aufgenommen.

#### Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2014 T €	2013 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	3.404	4.051	-647	-16
Betriebliche Aufwendungen	2.967	3.649	-682	-18,7
Betriebsergebnis	437	402	35	8,7
Finanzergebnis	- 307	- 297	-10	3,4
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	130	105	25	23,8
Steuern	2	2	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>128</b>	<b>103</b>	<b>25</b>	<b>24,3</b>

Die Erträge sind durch Zuführung zur Rückstellung Gebührenüberdeckung (241 T€) gegenüber dem Vorjahr (Entnahme 499 T€) gesunken. Durch geringere Aufwendungen für Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen verringerten sich die Aufwendungen.

#### Gebührenergachkalkulation

Aufgrund der Gebührenergachkalkulation Abwasser 2014 ergeben sich folgende kostendeckende Gebühren:

1. Abwassergebühren 1,88 €/cbm (Vorjahr: 2,33 €/cbm)
2. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen 36,69 €/cbm (Vorjahr: 38,79 €/cbm)
3. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus abflusslosen Sammelgruben 26,43 €/cbm (Vorjahr: 25,87 €/cbm).

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2014 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 127.700,00 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Abwassergebühren der Gebührengleichrückstellung 237.045,35 € zugeführt. Im Bereich der Fäkalschlammgebühren konnten der Gebührengleichrücklage für das Jahr 2014 insgesamt 3.434,38 € zugeführt werden.

Die Zuführung in die Rückstellung wurde wie folgt verwendet:

Erlösminderung Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen:	3.551,65 Euro
Entnahme Rückstellung abflusslose Sammelgruben:	<u>117,27 Euro</u>
	<u><b>3.434,38 Euro</b></u>

Die Gebührenaussgleichsrückstellung entwickelte sich im Jahr 2014 wie folgt:

Stand am 01.01.2014	671.298,13 Euro
abzgl. Verbrauch Rücklage	117,27 Euro
zzgl. Zuführung Rücklage	240.597,00 Euro
Stand am 31.12.2014 (Überdeckung):	<u>911.777,86 Euro</u>

### **III. Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung:**

Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung konnte ein Gewinn von **261.100,00 €** erzielt werden.

#### **Bilanz:**

Die Bilanzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

	2014 T €	2013 T €	2014 In % BS	2013 In % BS
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen	5.890	5.934	87,5	89,5
Umlaufvermögen	844	694	12,5	10,5
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-
Summe Aktiva	6.734	6.628	100,00	100,00
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	6.309	6.305	93,7	95,1
Empfangene Ertragszuschüsse	-	-	-	-
Rückstellungen	297	165	4,4	2,5
Verbindlichkeiten	128	158	1,9	2,4
Summe Passiva	6.734	6.628	100,0	100,0

Die Bilanzsumme hat sich um 106 T€ erhöht. Die Rückstellungen erhöhen sich aufgrund der Zuführung zur Gebührenaussgleichsrückstellung sowie noch nicht abgerechneter Instandhaltungsmaßnahmen.

Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen.

## Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich folgendermaßen dar:

	2014	2013	Veränderung	Veränderung
	T €	T €	T €	%
Betriebliche Erträge	779	845	-66	-7,8
Betriebliche Aufwendungen	518	589	-71	-12,1
Betriebsergebnis	260	256	4	1,6
Finanzergebnis	1	1	0	0
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	261	257	4	1,6
Steuern	-	-	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>261</b>	<b>257</b>	<b>4</b>	<b>1,6</b>

Die Erträge verringern sich durch die gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Zuführung zur Rückstellung Gebührenüberdeckung sowie dem geringen Gebührenanteil der Gemeinde.

Gleichzeitig vermindern sich die Aufwendungen für Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen im Kanalnetz.

## Gebühreknachkalkulation

Aufgrund der Gebühreknachkalkulation Niederschlagswasser 2014 ergibt sich eine kosten-deckende Gebühr von 0,27 €/ m<sup>2</sup> gebührenrelevante Fläche.

Der Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2014 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 261.100,00 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren der Gebühreknachgleichrückstellung 35.931,39 € zugeführt.

## **IV. Schlussbemerkung und Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers:**

Der Wirtschaftsprüfer kommt zu folgender Schlussbemerkung (vgl. Seite 38 des Prüfberichtes):

### **Bestätigung des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser, Bad Zwischenahn, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. [...] Die Prüfung erstreckt sich danach auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie darauf, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. [...]

Vor dem Hintergrund der auf dieser Grundlage gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir:

„Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für das Geschäftsjahr 2014 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Der Eigenbetrieb wurde wirtschaftlich geführt.“

Der vollständige Bestätigungsvermerk kann dem Prüfungsbericht entnommen werden (vgl. Seite 39).

Das Rechnungsprüfungsamt beim Landkreis Ammerland hat am 07.09.2015 den Feststellungsvermerk erteilt.

**Externe Anlagen:**

Prüfungsbericht 2014 der GÖKEN, POLLAK und Partner Treuhandgesellschaft mbH,  
Bremen